

Neue wichtige Bände der Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel



Pro
Band
60
Pfg.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Es freut uns, hier mitteilen zu können, dass unsere

Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel

in der verhältnismässig kurzen Zeit ihres Bestehens in Sortimenterkreisen viele Freunde gewonnen hat, was aus den uns zahlreich zugehenden Bestellungen hervorgeht. Dies veranlasst uns, die Komplettierung der Sammlung noch mehr als selther zu beschleunigen und auf den Ausbau derselben auch fernerhin die grösste Sorgfalt zu legen. Jeder Band ist durchschnittlich 100 S. stark u. auf ff. Kunstdruckpapier gedruckt. Die einzelnen Bände, von namhaften Fachleuten verfasst, werden ständig durch Neuauflagen ergänzt u. verbessert, so dass sie fortwährend auf der Höhe der Zeit stehen. Wir sind in der angenehmen Lage heute das Erscheinen einer weiteren Serie ankündigen zu können u. bitten auch hierfür um gütige Verwendg.

Pro
Band
60
Pfg.

Band 24:

Der Gehsport von Heinrich Otto. Unter Mitwirkung von Hermann Müller, Emerich Rath und George H. Allen. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Im vorliegenden Bande ist der gesamte Gehsport in sieben Kapiteln einheitlich bearbeitet und jede Frage auf diesem Gebiete, die Sportsmann und Laien interessiert, in volkstümlicher, leicht verständlicher Sprache behandelt. Im ersten und zweiten Kapitel unterzieht Heinrich Otto, der bekannte Dauergeher, das Wesen des Gehens in physiologischem Sinne, seinen Einfluss auf Körper, Gemüt und Geist einer klaren, eingehenden Betrachtung. Im dritten Kapitel tragen die Autoren ihre Erfahrungen und Ansichten vor, ganz besonders wichtig dürfte die Behandlung der Frage des Allgemeintrainings: Lebensweise und Ernährung, Körperpflege, Gymnastik und Leichtathletik sein. Hermann Müller, der berühmte Kurzstreckengeher, Emerich Rath, der unbesiegte internationale Gepäckmarschgeher, Heinrich Otto und George H. Allen, der englische Rekordmann auf die ganz lange Strecke, behandeln hier unter originellen Gesichtspunkten und in frischer, begeisternder Sprache ihre Einzelgebiete. Der Dienst des Schrittmachers, die erste Hilfe bei sportlichen Unglücksfällen, die Geschichte des Gehsports in Deutschland, die deutschen und internationalen Höchstleistungen werden in den nächsten Kapiteln sachlich und umfassend besprochen. Eine grosse Zahl guter Bilder von deutschen und ausländischen Gehern und Gehen verleiht dem Werke Anschaulichkeit.

Band 25:

Die deutschen Wurfübungen von Willy Dörr. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Das hier vorliegende Bändchen schildert uns das interessante Gebiet der Wurf- und Stossübungen, das bis jetzt nur oberflächlich behandelt wurde und dessen gründliche Bearbeitung schon längst für Sportskreise als dringende Notwendigkeit erschien. Der Herausgeber hat diese Aufgabe äusserst zufriedenstellend gelöst und es verstanden, den reichen Stoff auf engem Raum in erschöpfender Weise zu bearbeiten und durch klare, vor allem gemeinverständliche Beschreibung der einzelnen Übungen das persönliche Vorbild soviel wie möglich durch Wort und Bild zu ersetzen. Nicht nur der vorwärtstrebende Sportsjünger findet hier die erste richtige Anleitung zur Aneignung einer durch Erfahrung bewährten Ausführungstechnik, auch der aktive Sportsmann wird hier manche Einzelheiten entdecken, die seine Aufmerksamkeit verdienen und des Versuchens wert erscheinen. Diesem Zweck entsprechen auch viele der interessanten Bilder, die die hervorragendsten Sportleute bei der Ausführung ihrer Spezialübungen zeigen. Zahlreiche Höchstleistungslisten, nach Jahren geordnet, vervollständigen das statistische Material in dem Werkchen, dem man schon um der Tatsache willen, dass rationell betriebene Wurf- und Stossübungen als Mittel zur Erlangung eines ebenmässigen Körpers sich jedem anderen „System“ weit überlegen zeigen, die weiteste Verbreitung wünschen muss.

Band 26:

Wandern und Schülerwandern von Erich Falk. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Den Deutschen steckt seit der Völkerwanderung her schon die Wanderlust im Blute, aber man kann nicht sagen, dass dem Wandern in unserer Zeit die allgemeine Beachtung geschenkt wird, die es verdient. Seit mehreren Jahren macht sich zwar eine Strömung geltend, die auf den Wert dieser gesunden und billigen Leibesübung hinweist, aber im besseren Publikum schätzt man das Wandern doch zumelst nur dann, wenn es mit der Hochtour in Verbindung steht. Die Flachtouristik, das Wandern in der Ebene und im Mittelgebirge, bietet freilich keine direkte sportliche Anregung, aber es besitzt doch sowohl in erzieherischer wie in körperlicher Beziehung so bedeutenden Wert, dass man jede neue Anregung willkommen heissen darf, die das Interesse am Wandern zu heben geeignet ist. Und das ist bei dem vorliegenden Büchlein in vollem Masse der Fall! Es enthält im 1. Teil „Wandern“ eine Fülle anregender Ideen, deren Durchlesen so manchem erwachsenen Stubenhocker Lust einflössen dürfte, den Wanderstab zu ergreifen. Und wenn er das tut, dann bietet ihm das Büchlein im Plauderton ein Anzahl schätzenswerter praktischer Winke, die dem Anfänger in der Wanderkunst notwendig und auch dem erfahrenen Wanderer interessant sind. Im 2. Teil, der dem jetzt im Emporblühen begriffenen Schülerwandern gewidmet ist, bringt der Verfasser, der als einer der ersten in der Wandervogel- und Jugendwandererbewegung steht, launige Bilder aus dem Leben der heutigen „fahrenden Schüler“, die sowohl Jugendwanderern und Wandervögeln wie denen, die es erst werden wollen, vielen Spass bereiten dürften, zumal es an hübschen Bildern dabel nicht fehlt. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel